**012**  **Weihedenkmal, Ernzen**

**Kurztext:**

Ein Geschenk für den Schutz- und Fruchtbarkeitsgott auf dem Ferschweiler Plateau – ein magischer Ort voller Relikte aus uralten Zeiten***.***

**Langtext**:

Die römischen Götter waren offenbar bestechlich, und die Römer versprachen reiche Geschenke, wenn sie sich gnädig erwiesen. Der wohlhabende Germanius beschenkte den gallo-römischen Schutz- und Fruchtbarkeitsgott Intarabus im 2. Jahrhundert mit einem kostbaren Weihedenkmal. Weihedenkmäler, vor allem in dieser Qualität, fand man bisher selten. Dieses sticht besonders durch die Dimensionen der aufgefundenen Architekturglieder, die Feinheit des Dekors und die ursprüngliche Größe der Weihinschrift hervor.

Aus welchem Grund es gebaut wurde und wie das Bauwerk ursprünglich vollständig aussah, wissen wir heute nicht mehr. Auch nicht, ob Germanius es neu errichtete oder nur restaurieren ließ. Aber es sind einige Teile der Architektur erhalten und wurden als Kopien neu aufgestellt.

Es stand auch nicht allein: Siedlungsspuren aus römischer Zeit und eine Vielzahl an Gräbern beweisen, dass einst viele Menschen in der Region lebten.

Tipp: Fahren Sie zur Römischen Villa in Holsthum und besuchen Sie auch das Fraubillenkreuz, einen vorzeitlichen Menhir, der zum christlichen Kreuz umgearbeitet wurde. Ganz in der Nähe finden Sie außerdem die abgeschiedene Wallfahrtskapelle „Schankweiler Klause“.

Eine Station der Straßen der Römer.

**Vergangenheit neu erleben**Machen Sie sich Ihr ganz eigenes Bild von der Vergangenheit: Mit der kostenlosen ARGO-App können Sie die Villa vor Ort über Augmented Reality in ihrer ursprünglichen Größe und in 360°-Darstellung betrachten. Zum Download der kostenlosen ARGO-App ([www.ar-route.de](http://www.ar-route.de)).

**Technische Daten:**Adresse: Messeweg 24, 54668 Ernzen
Website: [www.felsenland-suedeifel.de](http://www.felsenland-suedeifel.de)
Tel: +49 (0)6525/933930 (Felsenland Südeifel Tourismus GmbH)
Öffnungszeiten: das Gelände ist frei zugänglich
Koordinaten: 49,841326°N, 6,426349°E